

Bad Aussee, 19. Mai 1958.

Sehr geehrter, lieber Herr Doktor Zillich !

Lassen Sie auch mich unter die Gratulanten treten, die Ihnen zu Ihrem völlig unwahrscheinlichen 60. Geburtstag die besten Wünsche und Grüße sagen. Wie sehr ich Sie als Mensch und Dichter schätze, ist Ihnen bekannt und ich brauche es aus festlichem Anlaß nicht erst zu wiederholen. Gern hätte ich Ihnen freilich als kleines Zeichen besonderer Verbundenheit meinen längst fertiggestellten Essay über Ihr dichterisches Werk gedruckt übergeben. Er erscheint aber aus technischen Gründen erst im Herbst in der neuen Folge meiner Reihe "Dichter aus Oesterreich" und ich muß Sie also nolens volens bis dahin um Geduld bitten.

Sollten Sie anlässlich der Geburtstagsfeierlichkeiten wieder einmal - und gut - fotografiert werden, möchte ich Sie herzlich darum bitten, mir eines von diesen neuen Bildern zu überlassen. Das mir seinerzeit zur Reproduktion übermittelte Foto hat sich nämlich, wie mir der Verlag in Wien mitteilte, als nicht günstig reproduzierbar erwiesen und würde in der Reihe der sonst recht guten Dichterbildnisse zurückstehen - und das gerade möchte ich unter allen Umständen vermieden wissen. Wenn es also geht, bitte ich um einen Foto-Abzug 9x12 cm, hochglanz, weiß. Das Foto kann noch ausgewechselt werden, wenn ich das neue Bild bis 15. Juni etwa in Händen habe. Seien Sie mir bitte nicht böse, daß ich diesen dringenden Wunsch bei dieser Gelegenheit vorbringe!

Einen schönen Festtag! In herzlichem Gedenken

Ihr erg.

i k g s

Norbert Langer

30.5.1958

Lieber Herr Dr. Langer,

ich empfang 400 Glückwunschtelegramme und Briefe, unzählige Geschenke, wurde gefeiert und geehrt von meinen Landsleuten, wie ich es nie erwartet hatte, und darüber hinaus nahmen noch andere Kreise Anteil an meinem Geburtstag, sogar, was mich verblüffte, in großem Umfang die Presse.

Darum begreifen Sie es, bitte, daß ich für Ihre Glückwünsche erst heute danke, und dies nur in einem Satz tue, denn morgen fahre ich als Gast eines Freundes bis Mitte Juni nach Italien. Ich habe vorher eine Unmenge Arbeit zu bewältigen.

Ich weiß nicht, welches Foto von mir ich Ihnen gegeben habe. Abzüge auf Hochglanz habe ich nicht. Ich daher nur imstande, Ihnen drei gewöhnliche matte Abzüge zu überreichen. Vielleicht eignet sich eins dieser Bilder für Ihren Verlag. Mich würde es freuen. Ich bitte bloß um Rücksendung der nicht verwendeten Lichtbilder, die ich später anderswo verwerten kann.

Nochmals Dank für Ihre guten Worte und herzliche Grüße. In
äußerster Eile
Ihr